

- 1 Ab 140/90 liegt Hochdruck vor.

- 1 Ab 140/90 liegt Hochdruck vor.
- 2 Wenn nur einer von beiden Werten zu hoch ist, ist es kein Hochdruck.

- 1 Ab 140/90 liegt Hochdruck vor.
- 2 Wenn nur einer von beiden Werten zu hoch ist, ist es kein Hochdruck.
- 3 Die Blutdruckwerte heißen Systole und Diastole.

- 1 Ab 140/90 liegt Hochdruck vor.
- 2 Wenn nur einer von beiden Werten zu hoch ist, ist es kein Hochdruck.
- 3 Die Blutdruckwerte heißen Systole und Diastole.
- 4 Der Unterschied zwischen beiden Werten heißt *Pulsdruck*.

- 1 Ab 140/90 liegt Hochdruck vor.
- 2 Wenn nur einer von beiden Werten zu hoch ist, ist es kein Hochdruck.
- 3 Die Blutdruckwerte heißen Systole und Diastole.
- 4 Der Unterschied zwischen beiden Werten heißt *Pulsdruck*.
- 5 Hoher Blutdruck kann zu Schlaganfall und Herzversagen führen.

- 1 Ab 140/90 liegt Hochdruck vor.
- 2 Wenn nur einer von beiden Werten zu hoch ist, ist es kein Hochdruck.
- 3 Die Blutdruckwerte heißen Systole und Diastole.
- 4 Der Unterschied zwischen beiden Werten heißt *Pulsdruck*.
- 5 Hoher Blutdruck kann zu Schlaganfall und Herzversagen führen.

- ① Bei Messungen mit Mikrofon oder Stethoskop muss es leise sein, auch Bewegungen stören.

- 1 Bei Messungen mit Mikrofon oder Stethoskop muss es leise sein, auch Bewegungen stören.
- 2 Oszillometrische Messungen werten Korotkow-Geräusche aus.

- 1 Bei Messungen mit Mikrofon oder Stethoskop muss es leise sein, auch Bewegungen stören.
- 2 Oszillometrische Messungen werten Korotkow-Geräusche aus.
- 3 Bei Herzrhythmusstörungen funktionieren oszillometrische Messungen nicht.

- 1 Bei Messungen mit Mikrofon oder Stethoskop muss es leise sein, auch Bewegungen stören.
- 2 Oszillometrische Messungen werten Korotkow-Geräusche aus.
- 3 Bei Herzrhythmusstörungen funktionieren oszillometrische Messungen nicht.
- 4 Notfalls kann man den oberen Wert durch Pulsmessen statt Abhören bestimmen.

- 1 Bei Messungen mit Mikrofon oder Stethoskop muss es leise sein, auch Bewegungen stören.
- 2 Oszillometrische Messungen werten Korotkow-Geräusche aus.
- 3 Bei Herzrhythmusstörungen funktionieren oszillometrische Messungen nicht.
- 4 Notfalls kann man den oberen Wert durch Pulsmessen statt Abhören bestimmen.
- 5 Eine volle Blase führt zu einem niedrigeren Messwert.

- 1 Bei Messungen mit Mikrofon oder Stethoskop muss es leise sein, auch Bewegungen stören.
- 2 Oszillometrische Messungen werten Korotkow-Geräusche aus.
- 3 Bei Herzrhythmusstörungen funktionieren oszillometrische Messungen nicht.
- 4 Notfalls kann man den oberen Wert durch Pulsmessen statt Abhören bestimmen.
- 5 Eine volle Blase führt zu einem niedrigeren Messwert.

- ① Mit Handgelenkgeräten erhält man prinzipiell keine genauen Ergebnisse.

- 1 Mit Handgelenkgeräten erhält man prinzipiell keine genauen Ergebnisse.
- 2 Zubehör wie Netzteile oder Manschetten in Sondergrößen gibt es nur für Oberarmgeräte.

- 1 Mit Handgelenkgeräten erhält man prinzipiell keine genauen Ergebnisse.
- 2 Zubehör wie Netzteile oder Manschetten in Sondergrößen gibt es nur für Oberarmgeräte.
- 3 Handgelenkgeräte messen beim Aufpumpen, dadurch sind sie so schnell.

- 1 Mit Handgelenkgeräten erhält man prinzipiell keine genauen Ergebnisse.
- 2 Zubehör wie Netzteile oder Manschetten in Sondergrößen gibt es nur für Oberarmgeräte.
- 3 Handgelenkgeräte messen beim Aufpumpen, dadurch sind sie so schnell.
- 4 Messwertspeicher sind total sinnlos, wenn mehrere Personen das selbe Gerät benutzen.

- 1 Mit Handgelenkgeräten erhält man prinzipiell keine genauen Ergebnisse.
- 2 Zubehör wie Netzteile oder Manschetten in Sondergrößen gibt es nur für Oberarmgeräte.
- 3 Handgelenkgeräte messen beim Aufpumpen, dadurch sind sie so schnell.
- 4 Manche Leute haben am Unterarm immer andere Werte als am Oberarm.
- 5 Messwertspeicher sind total sinnlos, wenn mehrere Personen das selbe Gerät benutzen.